

Lernen mit KI: Ein Game- Changer für Soft Skills?

Firmen investieren Milliarden in Leadership-Training, doch 70% des Wissens ist bereits nach wenigen Wochen vergessen. KI-basierte Rollenspiele ermöglichen wiederholtes Üben für Wettbewerbsvorteile durch nachhaltigen Lernerfolg.

Dl. Gerade in Zeiten, in denen KI viele menschliche Aufgaben übernehmen wird, werden Soft Skills umso wichtiger. Forschung zeigt dass 85% des Erfolgs einer Belegschaft auf guter Kommunikation beruht (vgl. Harvard, Carnegie & Stanford). Die Nachhaltigkeit von heutigem Training ist jedoch ernüchternd: Fehlender Praxistransfer führt zum schnellen Vergessen der meisten Inhalte (vgl. „Why leadership-development programs fail“, McKinsey). Die Bilanz sind scheiternde Kundeprojekte, niedrige Verkaufszahlen, und frustrierte Mitarbeitende.

Die Transferlücke in der Leadership-Entwicklung

Melanie Rudolph von TÜV NORD formuliert es treffend: „Soft Skills sind heute super schwer zu trainieren. Rollenspiele im Classroom können helfen, sind jedoch aufwendig und selten möglich“. Hinzu kommt, dass unsichere Lernende sich oft nicht vor einer Gruppe bloßstellen möchten. So verpuffen ambitionierte Maßnahmen, bevor sie Wirkung zeigen.

Das „Netflix“-Prinzip und KI treffen auf Coaching

Thomas Hoger & Oliver Göck, Gründer des Startups 3spin Learning, sehen den Game-Changer in KI-basierten Rollenspielen: „Durch das Üben mit unseren KI-Avataren können Mitarbeitende das Gelernte jederzeit und beliebig oft üben – im Webbrowser oder sogar in VR“ sagt Göck. „Die dadurch



3spin learning

mögliche Wiederholbarkeit ist der Schlüssel-Faktor für die nachhaltige Erinnerung“ ergänzt Hoger. So wird das Lernen mit KI zur digitalen Verlängerung bewährter Methoden – denn regelmäßiges Soft Skill-Training führt unter anderem zu 114% höheren vertrieblischen Erfolgen, 77% geringerer Mitarbeiterfluktuation und 71% zufriedeneren Kunden (vgl. „PROOF meta study“, DDI).

3spin Learning macht dies nun für jedes Unternehmen erschwinglich: ab 249 € monatlich kann ein kleines Team aus über 70 digitalen Trainings wählen, unter anderem zu Konfliktlösung, Umgang mit Beschwerden, Verhandlung, oder Feedbackgesprächen. Die KI-Avatare passen sich in Echtzeit an Bedürfnisse der Lernenden an und können sogar Kunden bearbeitet werden.

Melanie Rudolph schlussfolgert: „Logisch, durch das kontinuierliche Üben kann man besser verkaufen, hat erfolgreichere Projekte und zufriedener Mitarbeitende“ – wobei die TÜV NORD Akademie 3spin Learning nicht nur einsetzt, sondern sogar in das Startup investiert hat. Weitere Kunden sind unter anderem Lufthansa, Zurich, Jungheinrich, Bayer & Union Investment.

Sind KI-Rollenspiele der Game-Changer? Testen Sie es selbst:

Exklusiv für „neues lernen“ stellt 3spin Learning kostenlose Testversionen verschiedener Trainings zur Verfügung. Besuchen Sie dazu „3spin-learning.com/neues-lernen“ und wählen Sie Ihr Wunsch-Training:

